

„Juke-Box“: Meeraner Jugendclub ist in Partylaune

Vor zehn Jahren ging die Veranstaltungshalle in Betrieb. Zeit, den Unterstützern des Projektes erneut Danke zu sagen – mit einer Feierstunde.

VON JOCHEN WALTHER

MEERANE – Die einen sagen Mehrzweckhalle, andere bezeichnen die „Juke-Box“ im Meeraner Jugendclub „Beverly Hill’s“ als Veranstaltungsraum. Fest steht: Die „Juke-Box“ an der Friedhofstraße wurde nach siebenjähriger Bauzeit im Jahr 2009 eröffnet. Daher soll das zehnjährige Bestehen nun am 9. November gefeiert werden. Nicht nur das: Am gleichen Abend ab 19.30 Uhr lädt der Jugendclub „Beverly Hill’s“, der vom gleichnamigen Verein seit vielen Jahren betrieben wird, außerdem zum Generationstreffen ein.

„Dass es heute überhaupt diese Veranstaltungshalle gibt, haben wir vielen Privaten, Firmen und Behörden zu verdanken, die uns bei dem Projekt unterstützt haben“, sagte Sebastian Reichenbach. Ein Vorhaben, das ohne Eigenleistungen nur schwer umsetzbar gewesen wäre. „Die Halle ist in den vergangenen Jahren kontinuierlich zu einer festen Größe innerhalb unserer Jugendarbeit entwickelt worden“, sag-



Für die bevorstehende Jubiläumsfeier wird derzeit die „Juke-Box“ mit seinen Original-Kinostühlen hergerichtet. Dabei packt natürlich auch Sozialarbeiter Sebastian Reichenbach mit an.

FOTO: ANDREAS KRETSCHEL

te Clubleiterin Susann Beier. So würden dort recht regelmäßig Veranstaltungen wie unter anderem Kindertheater, Konzerte, Lesungen und Generationentreffen sowie Vorführungen der Filmreihe „Meeraner Zeitzeugen“ durchgeführt. Nach Darstellung von Reichenbach soll während der Jubiläumsfeier aber nicht nur zurückgeschaut werden. „Wir wollen mit unserer Präsentation vor allem auch einen Ausblick geben, wie wir weiterhin konzeptionell im Interesse der Kinder und Jugendlichen die Mehrzweckhalle ‚Juke-Box‘ nutzen wollen“, sagte der Schönberger.

Im Jugendclub, der von Montag bis Samstag geöffnet hat, „ist jeder willkommen“, sagte Susan Holz, die als Sozialarbeiterin des Vereins den Schülern der Tännichtoberschule passende Angebote unterbreitet. „Für viele junge Leute ist unser Club auch ein Treffpunkt. Hier können sie sich auch mal zurückziehen“, sagte Reichenbach, der dennoch auch bei persönlichen Problemen gern weiterhilft. Die Sozialarbeiter sind aber auch Ansprechpartner beim Erledigen der Hausaufgaben und bei Bewerbungen für einen neuen Job.